

Verkehrsunfall: Siebenjähriges Mädchen auf der Rotherbachstraße verletzt

Ein siebenjähriges Mädchen wurde am Dienstag gegen 13 Uhr durch einen Unfall auf der Rotherbachstraße verletzt. Nach den Ermittlungen der Polizei, lief das Kind in Höhe des Hauses Nr. 72 auf die Straße, ohne auf den Verkehr zu achten. Ein 49-jähriger Pkw-Fahrer aus Bergkamen habe dann te nicht mehr rechtzeitig bremsen können. Das Kind sein von dem Auto erfasst worden. Das Mädchen wurde in Begleitung der Mutter mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Flucht vor Polizei endet am Baum – schwer verletzt aus brennendem Auto geborgen

Die Flucht vor der Polizei endete für einen Autofahrer in der Nacht zu Dienstag an einem Baum auf der Geschwister-Scholl-Straße in Dortmund. Der Fahrer war nicht nur betrunken, sondern hatte auch keinen Führerschein. Polizei und Feuerwehr zogen den Schwerverletzte dann aus seinem brennenden Auto.

Polizisten entdeckten gegen Mitternacht einen Opel Astra, der augenscheinlich zu schnell an der Polizeiwache in Körne vorbeifuhr. Sofort folgten die Beamten dem Wagen, um den Fahrer zu kontrollieren. Erst am Borsigplatz kam der Autofahrer den Zeichen und Weisungen der Polizeibeamten nach und hielt an. Diese hatte er vorher konsequent missachtet. Als

ein Polizist gerade zu dem Opel ging, um den Mann zu kontrollieren, startete der Mann seinen Wagen erneut und raste davon.

Der nacheilende Streifenwagen hatte den Opel Astra zunächst aus den Augen verloren bis die Polizeibeamten ihn an der Geschwister- Scholl-Straße wiederentdeckten: Hier war das Fluchtfahrzeug um 0.35 Uhr offenbar gegen einen Baum geprallt. Den Schwerverletzten retteten Polizei und Feuerwehr sofort aus dem Opel – der war bereits in Brand geraten.

Ein Rettungswagen fuhr den 28-jährigen Autofahrer aus Dortmund zur Versorgung in ein Krankenhaus. Dort entnahmen ihm die Ärzte – wegen seines starken Atemalkoholgeruchs – auch eine Blutprobe.

Anschließende Ermittlungen der Polizei ergaben, dass der Dortmunder nicht „nur“ unter Alkoholeinfluss seinen Wagen fuhr, sondern auch keinen Führerschein hatte. Den 28-Jährigen erwartet nun ein Strafverfahren.

Raubüberfall auf Spielhalle: Polizei sucht Täter und weitere Zeugen

Die Polizei sucht nach einem unbekanntem, bewaffneten Räuber, der in der Nacht zu Dienstag eine Spielhalle an der Jägerstraße in Lünen überfallen hat.

Um kurz nach 2 Uhr wollte ein 45-jähriger Lüner die Spielhalle verlassen, als ihm ein unbekannter, maskierter Mann durch die Tür zur Jägerstraße entgegen stürmte.

Unter Vorhalt einer Schusswaffe drängte er den Lüner zurück in die Spielhalle. Dann richtete er die Waffe auf die 58-jährige Angestellte. Er forderte das Bargeld aus der Kasse und die Handys der beiden Männer. Mit dem gesamten Münzgeld, ein knapper dreistelliger Betrag, flüchtete der Unbekannte aus der Spielhalle zu Fuß über die Lutherstraße in östliche Richtung.

Er wurde beschrieben als: ca. 175 cm groß, ca. 25 Jahre alt, normale Statur, bekleidet mit schwarzer Jogginghose, schwarzem Kapuzenpulli mit Aufschrift in heller Farbe auf dem Rücken, schwarze Motorrad / Sturmhaube. Er war bewaffnet mit einer kleinen schwarzen Schusswaffe.

Zeugen werden gebeten, sich mit der Kriminalwache unter der Rufnummer 0231 – 132 7441 in Verbindung zu setzen, um entweder Angaben zum Sachverhalt und / oder dem Tatverdächtigen zu geben.

Einbrecher räumen die Schließfachtresore der Sparkasse in Kamen-Mitte aus

Nächtlichen Besuch hatte die Sparkasse in Kamen-Mitte am Wochenende. Die Unbekannten räumten Schließfachtresore aus.

In der Zeit von Freitagnachmittag bis Montagmorgen haben unbekannte Täter ein Fenster eines Büros der Filiale am Sparkassenplatz eingeschlagen und sich so Zutritt zum Kundenbereich der Bank verschafft. Hier machten sich die Täter gezielt daran, die Schließfachtresore gewaltsam aufzubrechen, was ihnen auch gelang. Angaben zu möglichem Diebesgut liegen bislang nicht vor. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise

bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Nach tödlichem Unfall Motorradfahrer als Zeuge gesucht

Nach dem tödlichen Unfall am Sonntagnachmittag auf der A 445 bei Ense sucht die Polizei einen Motorradfahrer als Zeugen. Bei diesem Unfall ist ein 54-jähriger Bergkamener ums Leben gekommen. Sein 17-jähriger Beifahrer wurde schwer verletzt.

Zeugenangaben zufolge war vor dem Motorrad der beiden Unfallbeteiligten ein weiteres Motorrad unterwegs, auf dem nur eine Person saß. Das Fahrzeug befuhr ebenfalls den linken Fahrstreifen.

Die Polizei Dortmund sucht nun nach dem Fahrer oder der Fahrerin dieses Zweirades, von dem/der sie sich weitere Hinweise zum Unfallhergang erhofft. Waren Sie gestern zum Unfallzeitpunkt gegen 14.05 Uhr auf der A 445 in Fahrtrichtung Meschede unterwegs? Oder haben Sie das Motorrad gesehen und können weitere Angaben machen? Dann melden Sie sich bitte auf der Autobahnpolizeiwache Arnsberg unter Tel. 0231/132-4921.

Einbruch beim Discounter im Nordberg-Center

Am Sonntagabend lösten unbekannte Täter gegen 21.40 Uhr die Alarmanlage eines Discounters an der Parkstraße aus. Polizei und Sicherheitsdienst konnten vor Ort keine Personen mehr antreffen. Die Täter hatten die Glasschiebetüren aufgehebelt und beschädigt. Lediglich im Kassensbereich waren Süßwaren auf dem Boden verstreut, im weiteren Verkaufsraum gab es keine Auffälligkeiten. Angaben zu möglichem Diebesgut liegen bisher noch nicht vor. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

54-jähriger Motorradfahrer aus Bergkamen verlor bei einem Unfall bei Ense sein Leben

Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Autobahn 445 kam Sonntag gegen 14 Uhr kurz vor der Anschlussstelle Neheim ein 54-jähriger Motorradfahrer aus Bergkamen ums Leben. Sein 17-jähriger Beifahrer ebenfalls aus Bergkamen wurde schwer verletzt.

Ein 54-jähriger Bergkamener befuhr mit seinem Motorrad Suzuki die Autobahn 445 in Richtung Brilon. Er benutzte den linken von zwei Fahrstreifen. Zwischen den Anschlussstellen Wickede und Neheim kam er bei Ense aus bisher nicht bekannten Gründen

nach links von der Fahrbahn ab. Dabei verunfallte der 54-Jährige und verstarb noch am Unfallort. Sein 17-jähriger Sozus aus Bergkamen wurde schwer verletzt mit dem Rettungshubschrauber in ein Lünener Krankenhaus verbracht.

Die Staatsanwaltschaft Arnsberg ordnete die Beschlagnahme der Leiche, die Sicherstellung des Motorrades sowie die Erstellung eines Gutachtens an.

Die Benachrichtigung der Angehörigen wurde mit Hilfe von Notfallseelsorgern durchgeführt.

Die Fahrbahn der A 445 in Richtung Brilon war bis 18:00 Uhr gesperrt. Der Ableitung des Verkehrs erfolgte in Höhe der Anschlussstelle Wickede. Die Fahrzeuge, die zwischen dem Unfallort und der Abfahrt Wickede standen, wurden zurückgeführt.

Schwerer Unfall auf der A1 mit vier Fahrzeugen und drei Verletzten

Ein schwerer Unfall mit vier Fahrzeugen auf der A1 führte am Freitagmittag in Fahrtrichtung Köln kurz hinter der Auffahrt Hamm-Bockum/Werne zu einer Vollsperrung der Autobahn. Dabei wurden drei Personen verletzt und zu einem Krankenhaus gebracht.



Eins der vier beteiligten Fahrzeugen. Nach dem Zusammenprall waren Betriebsstoffe ausgelaufen, die von der Löschgruppe Rünthe mit Bindemittel abgestreut wurden. Foto: Feuerwehr

Gegen 11.55 Uhr war ein 20-jähriger Mann aus Bremerhaven dort auf dem linken Fahrstreifen unterwegs. Aus bislang ungeklärter Ursache übersah er offenbar, dass sich der Verkehr vor ihm staute. Er fuhr mit seinem Fiat auf den vor ihm fahrenden Opel eines 47-jährigen Bremers auf. Dessen Pkw wurde dadurch wiederum auf den Opel einer 32-jährigen Kölnerin geschoben. Beide Fahrzeuge wurden leicht nach links versetzt. Der Pkw des 20-Jährigen wiederum prallte an ihnen vorbei noch auf ein viertes Fahrzeug, den Mazda einer 19-Jährigen aus Bergisch-Gladbach.

Bei dem Unfall wurden der 20-Jährige, der 47-Jährige sowie seine Beifahrerin leicht verletzt. Sie wurden zur ambulanten Behandlung in Krankenhäuser gebracht.

Die A 1 war an der Unfallstelle für ca. zwei Stunden komplett gesperrt. Zwischenzeitlich landete ein Rettungshubschrauber. Völlig störungsfrei lief der Verkehr erst wieder ab ca. 14.50 Uhr.

Um 12.28 Uhr wurde die Löschgruppe Rünthe der Bergkamener Freiwilligen Feuerwehr zu diesem Unfall gerufen. Betriebsstoffe waren nach dem Unfall auf die Fahrbahn ausgelaufen. Die Feuerwehrleute fingen sie auf und streuten die Fahrbahn ab.

Auch Bergkamener knacken Autos auf und stehlen Navis

Auch ein Bergkamener knacken Autos auf und bauen Navis aus. Das zeigte sich am Donnerstagabend in Bochum. Dort gingen ein

26-Jähriger aus der Nordbergstadt und sein 25-jähriger Komplize der Polizei ins Netz

Eine aufmerksame Anwohnerin von der Bruchstraße in Bochum führte die Beamten auf die richtige Spur. Um 23:50 Uhr hörte sie von draußen das Aufheulen einer Alarmanlage. Als sie aus ihrem Fenster schaute, konnte sie die Quelle des Alarms nicht sofort ausmachen. Sie sah aber zwei dunkle Gestalten, die sich verdächtig verhielten.

Die Frau machte alles richtig und informierte umgehend unter „110“ die Polizei. Im Rahmen der sofort eingeleiteten Fahndung konnten Zivilbeamte des Bochumer Einsatztrupps die zwei Verdächtigen stellen. Sie hielten sich an einer Bushaltestelle an der Einmündung Bruch- / Wiemelhauser Straße auf. In einem Mülleimer fanden die Ermittler ein Navigationsgerät. Die weiteren Ermittlungen der Wache Südost führten dann auch zu dem aufgebrochenen PKW, aus dem das Navi stammte. Dieser stand in einer Garage an der Bruchstraße.

Die beiden polizeibekannt, mutmaßlichen Diebe aus Bochum (25) und Bergkamen (26) wurden vorläufig festgenommen. Die Ermittlungen des Regionalkommissariats Südost (KK 32) dauern an.

Noch eine Festnahme von zwei Autoaufbrechern – auch aus Litauen

Die Polizei hat in der Nacht zu Donnerstag zwei weitere mutmaßliche Autoaufbrecher festgenommen. Auch diese beiden Männer stammen aus Litauen. Die Festnahme erfolgte in

Dortmund.

Auf frischer Tat ertappt: Die Polizei Dortmund hat am Molenarkweg in der Nacht zum 16. April nach einem Pkw-Aufbruch zwei Männer festgenommen.

Ein Zeuge hatte gegen 2.20 Uhr die Polizei gerufen. Er war von dem kurzen Ertönen einer Alarmanlage geweckt worden und hatte aus dem Fenster geschaut. Von dort konnte er zwei Männer dabei beobachten, wie sie sich von einem Auto entfernten, aber kurze Zeit später zurückkamen. Vor Ort fanden die Beamten einen Skoda mit einer eingeschlagenen Beifahrerscheibe vor. Das fest installierte Navigationsgerät des Autos fehlte.

Dank der guten Beschreibung des 43-jährigen Zeugen konnten die Einsatzkräfte bei der sofortigen Fahndung in der Nähe des Tatorts zwei Männer festnehmen. Die 18- und 20-jährigen Litauer ohne festen Wohnsitz in Deutschland hatten gerade noch einen Rucksack im Gebüsch versteckt. Darin fanden die Beamten unter anderem mutmaßliches Tatwerkzeug sowie ein Navigationsgerät.

Die beiden jungen Männer wurden dem Polizeigewahrsam zugeführt. Die Ermittlungen dauern an. Die Kriminalpolizei prüft auch, ob es möglicherweise einen Zusammenhang mit weiteren ähnlichen Taten in Lütgendortmund und Oespel gibt.

Der 18-Jährige und der 20-Jährige sollen am Freitag einem Haftrichter vorgeführt werden.

Polizei nimmt mutmaßliche

Pkw-Aufbrecher aus Litauen fest

Eine Serie von Pkw-Aufbrüchen hat in den zurückliegenden Wochen insbesondere die Besitzer von Fahrzeugen der Marken Mercedes und BMW in Angst und Sorgen versetzt. Jetzt hat die Polizei in Unna zwei mutmaßliche Täter in Unna festgenommen, die vielleicht auch für Aufbrüche in Kamen und Bergkamen in Frage kommen könnten.

Am Donnerstag meldete um 01:20 Uhr ein Anwohner an der Stralsunder Straße verdächtige Personen. Er habe Geräusche gehört und die Rollläden hochgezogen. Er konnte zwei Personen beobachten, die sich an einem grauen BMW 3 zu schaffen machten und dann flüchteten. Die alarmierte Polizei traf dann auf der Massener Straße auf zwei verdächtige Personen und nahm sie vorläufig fest. Es handelt sich um zwei 22-Jährige aus Litauen. Sie wurden zur Polizeiwache in Unna gebracht. Bei dem grauen BMW war eine Seitenscheibe eingeschlagen und die Blende des fest eingebauten Navigationsgerätes bereits entfernt.

Die Ermittlungen dauern an. Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0 entgegen.